Presseinformation KGS Moringen

28. Januar 2026 Zeitzeugenveranstaltung mit Rozette Kats anlässlich des internationalen Holocaust-Gedenktags mit 300 Schülerinnen und Schülern

Zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist die niederländische Zeitzeugin Rozette Kats zu Gast in der KGS Moringen.
Im Gespräch berichtet sie, wie sie als sechs-jähriges Kind erfahren hat, dass sie die Tochter jüdischer Eltern ist, die mit ihrem jüngeren Bruder in der Shoah ermordet wurden, über die Ermordung ihrer Familie und ihre schwierige Suche nach deren Zeugnissen. Rozette Kats überlebte als so genanntes verstecktes Kind bei Pflegeeltern und musste auf schmerzhafte und schwierigste Art lernen, mit dieser Familiengeschichte zu leben. Rozette Kats‘ beeindruckende Lebensgeschichte und Erinnerungsarbeit hat sie als Rednerin genauso in den Bundestag wie in zahllose Schulen geführt.

Langjährige Verbindung mit Moringen und Einbeck

Bereits mehrfach war Rozette Kats als Zeitzeugin in der KGS Moringen zu Gast, auch in der Corona-Zeit durch Videokonferenzen. Schüler und Schülerinnen der KGS haben auf ihren Studienfahrten in Auschwitz die Namen ihrer dort ermordeten Eltern und ihres Bruders gesucht und gefunden.
Noch häufiger war sie jedoch im Kulturzentrum Esel e.V., denn Jörg Bachmann kennt Rozette Kats schon seit 10 Jahren und organisiert immer wieder Besuche und Gespräche an Schulen im Landkreis.
So wird Rozette Kats auch am 29. Januar 2026 um 15:30 Uhr in der Pausenhalle der Goetheschule in Einbeck sprechen anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Zeitzeug:innen” an die Goetheschule in Einbeck.

Erinnerungsarbeit mit jungen Menschen

Die Erinnerungs- und politische Arbeit mit jungen Menschen prägt Rozette Kats‘ Leben und Schaffen. Sie spricht regelmäßig an Schulen und mit jungen Menschen. Ihre Biografie „Damals hieß ich Rita. Die Geschichte von Rozette Kats“ wird mit dem entsprechenden pädagogischen Begleitmaterial vielfach als Unterrichtsmaterial im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Bärbel Bas, Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., schreibt in ihrem Geleitwort dazu: „Rozette Kats berührt kleine wie große Menschen im Herzen. Es ist eine Geschichte aus einer Zeit grausamster Verbrechen. Aber es ist zugleich eine Geschichte, die Hoffnung macht.“

Am 27.1. 2026 selbst wird Rozette Kats auf der zentralen Gedenkveranstaltung in Göttingen sprechen. Musikalisch wird der Abend von Rozette Kats‘ Tochter, der Sängerin Mirjam van Dam, und ihrem Partner Ed Boekee am Klavier begleitet. Sie werden Lieder aus dem jüdischen Leben vor der nationalsozialistischen Terrorherrschaft vortragen.
Diese Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Alten Rathaus Göttingen.

Weitere Informationen und vollständige Veranstaltungsübersicht:
https://gedenken-an-die-opfer-des-nationalsozialismus.de/januar-2026#27_1_2026
Mehr zur Ausstellung über die Lebenswege von Holocaust-Überlebenden an der Goetheschule in Einbeck: https://kultur-im-esel.de/veranstaltungen/